

Rassestandard des Australian Shepherd

Einführung/Vorstellung

Der Australian Shepherd ist in allererster Linie und hauptsächlich ein korrekt arbeitender Hütehund und alles, was dies beeinträchtigt, ist unerwünscht. Die wichtigsten Rassemerkmale sind eine moderate Größe und Knochenstärke, ein ausgewogenes und korrekt proportioniertes Erscheinungsbild, sowie gesunde Bewegungen.

Allgemeine Erscheinung

Der Australian Shepherd ist ein ausgewogener Hund von mittlerer Größe und Knochenstärke. Er ist aufmerksam und lebhaft, zeigt Stärke und Ausdauer, kombiniert mit einer außergewöhnlichen Beweglichkeit. Etwas länger als hoch, hat er ein Fell von mittlerer Länge und Härte, bei dem die Farben eine große Auswahl und Individualität bei jedem Hund ermöglichen. Ein Erkennungsmerkmal ist seine natürliche oder kupierte Stummelrute (nur in Ländern ohne Kupierverbot). Der Unterschied zwischen Rüden und Hündinnen ist deutlich erkennbar.

Charakter

Der Australian Shepherd ist vor allem ein Arbeitshund mit starkem Hüte- und Schutztrieb. Er ist ein intelligenter, außergewöhnlicher Begleiter. Er ist vielseitig und leicht zu trainieren und daher erfüllt er die ihm gestellten Aufgaben mit großem Stil und Enthusiasmus. Er ist zurückhaltend bei Fremden, zeigt aber keine Scheu. Dieser ungewöhnlich vielseitige Hütehund arbeitet mit Kraft und Geschwindigkeit um schwierige Rinder zu beherrschen, hat aber auch das Vermögen, Schafe ohne unnötige Härte zu bewegen. Obwohl er ein aggressiver, autoritärer Arbeiter ist, wird bösesartiges Verhalten gegenüber Menschen und Tieren nicht toleriert.

Kopf

Der Kopf ist wohlgeformt, kräftig, trocken und in Proportion zum Körper. Der Oberschädel ist flach bis leicht gewölbt, seine Länge und Breite sind beide gleich der Länge der Schnauze. Die Schnauze ist von mittlerer Breite und Tiefe und schmälert sich zu einer gerundeten Nasenspitze, ohne dabei zu dick oder spitz zu erscheinen. Die Lippen sind geschlossen, passend an der Mundlinie. Die Oberseiten von Schnauze und Oberschädel erscheinen beinahe parallel. Der Stopp ist mittelmäßig, aber deutlich definiert.

(A) Zähne

Ein kompletter Satz starker, weißer Zähne trifft sich in einem Scherenbiss. Ein glatter Über- bzw. Unterbiss ist ein Fehler. Abgebrochene oder durch Unfall fehlende Zähne, werden nicht bestraft. Alle anderen fehlenden Zähne sind, in Abweichung zu einem kompletten Gebiss mit 42 Zähnen, als Fehler zu werten.

Disqualifizierende Fehler sind: Unterbiss, Überbiss, schiefes Maul.

(B) Augen

Die Augen sind sehr ausdrucksstark, zeigen Aufmerksamkeit und Intelligenz. Sie sind klar, mandelförmig, von mittlerer Größe und ein wenig schräg angesetzt, weder vorstehend noch

eingefallen. Die Pupillen sind dunkel, deutlich erkennbar und perfekt positioniert. Die Augenfarben sind: braun, blau, amber oder jede Variation oder Kombination einschließlich Flecken und Marmorierungen. Alle Augenfarben sind mit allen Fellfarben kombinierbar.

Fehler: Alle Abweichungen von mandelförmigen Augen

(C) Ohren

Die Ohren sind hoch an der Seite des Kopfes angesetzt, dreieckig von mittlerer Größe und leicht gerundet an der Spitze. Die Spitze des Ohres geht nicht weiter als an die innere Ecke des nächstgelegenen Auges. Bei voller Aufmerksamkeit sollen die Ohren zwischen einem Viertel ($1/4$) und der Hälfte ($1/2$) vom Ansatz gerechnet, nach vorne oder leicht zur Seite fallen.

Schwere Fehler: Stehohren, übergroße Ohren, tief angesetzt Ohren ohne Ansatz nach oben.

Nacken und Körper

Der Nacken ist fest, sauber und steht in Proportion zum Körper. Er ist von mittlerer Länge, leicht gewölbt und gut in der Schulter eingesetzt. Der Körper ist fest und muskulös. Die Rückenlinie erscheint waagrecht bei einem natürlichen, viereckigen Stand. Die Unterlinie steigt mäßig von vorne nach hinten an. Die Brust ist tief und fest, mit wohlgeformten Rippen. Die Lende ist stark und breit, wenn von oben betrachtet. Die Kruppe ist mäßig abfallend. Die Rute ist gerade, nicht länger als 10,16 cm (4 Inches), eine natürliche Stummelrute oder kupiert (gilt nur für Länder ohne Kupierverbot!).

Vorhand

Die Schulterblätter (Scapula) sind gut nach hinten gestellt, mit dem Oberarm (Humerus) etwas länger als das Schulterblatt. Oberarm und Schulterblatt sind beide gut bemuskelt. Die Vorderbeine stehen gerade, fest und senkrecht zum Boden und sind von moderater Stärke. Das Ellbogengelenk liegt unterhalb des Widerrists und ist gleich weit entfernt vom Boden, wie vom Widerrist. Die Fesseln sind kurz, dick und stark, aber doch flexibel und zeigen von der Seite betrachtet einen leichten Winkel. Die Pfoten sind oval geformt, kompakt mit engverbundenen, gutgewölbten Zehen. Die Ballen sind dick und elastisch. Die Krallen sind kurz und kräftig. Wolfskrallen können entfernt werden (gilt nur für Länder, in denen dies erlaubt ist!).

Hinterhand

Die Weite der Hinterhand ist ungefähr gleich der Weite der Vorderhand an den Schultern. Die Winkelung von Becken und Oberschenkel (Femur) entspricht der Winkelung von Schulterblatt und Oberarm. Die Kniegelenke sind klar definiert, die Sprunggelenke mäßig gebogen. Die Mittelfußknochen (Metatarsi) sind kurz, senkrecht zum Boden und parallel zueinander, wenn von hinten betrachtet. Die Pfoten sind oval geformt, kompakt, mit engverbundenen, gutgewölbten Zehen. Die Ballen sind dick und elastisch. Die Krallen sind kurz und stark. Die hinteren Wolfskrallen werden entfernt (gilt nur für Länder, in denen dies erlaubt ist!).

Fell

Das Fell ist von mittlerer Länge und Beschaffenheit, glatt bis leicht gewellt und wetterbeständig. Die Unterwolle variiert je nach Klima. Das Haar ist kurz und glatt am Kopf, an der Außenseite der Ohren, der Vorderseite der Vorderbeine und unterhalb der Sprunggelenke. Die Rückseite der Vorderbeine ist

mäßig befedert; die Hosen sind mittelvoll. Die Mähne ist mäßig, bei Rüden ausgeprägter als bei Hündinnen. Der Australian Shepherd ist ein Arbeitshund und ist mit einem natürlichen Fell vorzustellen.

Schwere Fehler: Untypische Fellbeschaffenheit, wie zu lang, übermäßig, drahtig oder lockig.

Farbe

Alle Farben sind kräftig, klar und satt. Die anerkannten Farben sind Blue Merle, Red (Leber) Merle, einfarbig Schwarz und einfarbig Rot (Leber), alle mit oder ohne weiße und/oder kupferfarbene Abzeichen, ohne bevorzugte Reihenfolge. Die Blue Merles und einfarbig schwarzen Hunde haben schwarz pigmentierte Nasen, Lippen und Augenumrandungen. Die Red Merles und einfarbig rote Hunde haben lederfarbene Nasen, Lippen und Augenumrandungen. Teils unpigmentierte Nasen (Butterfly Nose) sind bei Hunden unter einem Jahr nicht als Fehler zu werten. Bei allen Farben sind die Bereiche um die Augen und Ohren überwiegend von anderen Farben als weiß dominiert. Der Haaransatz eines weißen Kragens darf nicht hinter dem Widerrist liegen.

Disqualifizierende Fehler: Andere als die anerkannten Farben, weiße Flecken am Körper und vollständig unpigmentierte Nasen (Dudley Nose).

Gang

Geschmeidig, frei und leicht. Fleißige Bewegung, mit einem gut ausbalancierten, natürlichen Schrittmaß. Bei steigender Geschwindigkeit nähern sich die Vorder- und Hinterpfoten gleichmäßig der Schwerpunktlinie des Körpers. Die Rückenlinie bleibt fest und waagrecht. Von der Seite betrachtet, ist der Trab mühelos, eher geprägt von Leichtigkeit, als von Anstrengung. Übertriebene Weite und Antrieb sind beim Trab unerwünscht. Gangwerkfehler sind je nach Schwere der Abweichung zu bewerten.

Größe

Bevorzugte Widerristhöhe ist für Rüden 50,8 cm bis 58,5 cm (20 bis 23 Inches); die für Hündinnen 45,7 cm bis 53,4 cm (18 bis 21 Inches), jedoch sollte Qualität nicht zugunsten von Größe benachteiligt werden.

Andere disqualifizierende Fehler: Monorchismus, Kryptorchismus